

Harte Kämpfe des Großherzogs gegen Chancy, dann Bormarsch der gesamten deutschen Streitmacht gegen Chancy nach Le Mans.

10. — 12. Jan. 1871. **Entscheidungsschlacht vor Le Mans.**

Friedrich Karl siegte über Chancy.  
Chancy gab den Kampf auf.

Ergebnis der bisherigen Kämpfe:

1. Chancy im Süden und Faidherbe im Norden verzweifelten am Siege.
2. Der letzte Ausfall von Paris (19. Jan.) war mißglückt.
3. Die Angriffe der französischen Flotte auf die deutsche Küste waren gescheitert.

Folge: Die Franzosen waren zum Frieden geneigt.

23. Jan. Beginn der Friedensverhandlungen durch Jules Favre.

28. Jan. Waffenstillstand (abgesehen vom Südosten s. C.)

29. Jan. Besetzung der Pariser Forts durch die Deutschen.

C. Letzter Versuch (Bourbakis), durch einen Einfall in Süd-deutschland die Deutschen von Paris abzuführen.

November 1870 Einschließung von **Belfort**.

Daneben Kämpfe Werders mit 50000 Mann gegen Bourbaki mit 150000 Mann.<sup>1)</sup>

15., 16., 17. Jan. **Schlacht an der Vesaine.**

Die Deutschen behaupteten gegen die gewaltige Übermacht ihre Stellung, obwohl sie Belfort im Rücken hatten.

Manteuffel mit einer Südarkmee (II. Korps, Hälfte vom VII.) vereinigte sich mit Werder.

21. und 23. Jan. Gefechte der Pommern gegen Garibaldi um Dijon. (das 61. Regiment „verliert“ eine Fahne).

Konzentrische Bewegung aller deutschen Heeresteile gegen Bourbaki:

1. Febr. 80000 Mann Bourbakis überschritten in elendestem Zustande die Grenze der Schweiz.

15. Febr. Belfort wurde infolge der Ausdehnung des Waffenstillstandes auf den Südosten übergeben.

Der Friede 1871.

26. Febr. 1871. **Vorfriede zu Versailles.**

1. März. **Einzug der Deutschen in Paris.**

Bestätigung des Friedens durch die französische Nationalversammlung in Bordeaux.

<sup>1)</sup> Moltke: „Dem Hauptquartier war die Verlegung dieser großen Heeresabteilung (Bourbakis) 14 Tage lang unbekannt. Am 5. Januar Meldung durch eine Depesche Werders.“